

Sehr geehrte Patientin!

Die COVID-19 Pandemie hat unser Leben in kurzer Zeit drastisch verändert und führt zu teilweise gravierenden Einschränkungen unseres Alltags. Das betrifft aber natürlich in besonders hohem Ausmaß Sie, als unsere Patientin mit einer Krebserkrankung, die durch diese Pandemie vor zum Teil unüberwindliche Herausforderungen gestellt werden. Aufgrund der massiven Einschränkung in der Kommunikation und Betreuung möchten wir Sie in diesem Zusammenhang gerne über einige Aspekte informieren:

- Derzeit gibt es keine verlässlichen Hinweise, dass Patientinnen mit einer Krebserkrankung aufgrund ihrer Erkrankung ein höheres COVID-19 Erkrankungsrisiko haben als die Normalbevölkerung. Jedoch dürften ältere Personen ein höheres Erkrankungsrisiko haben, insbesondere wenn chronische Lungenerkrankungen, kardiovaskuläre Erkrankungen, Diabetes, chronische Nierenerkrankungen und/oder eine aktive Krebserkrankung vorliegt.
- Folgende Patientinnen dürften zu den Risikokollektiven zählen:
 - Patientinnen unter laufender Chemotherapie oder Abschluss der Chemotherapie innerhalb der letzten 3 Monate
 - Patientinnen, die eine ausgeprägte Strahlentherapie erhalten
 - Patientinnen mit einer Leukozytopenie (Schwächung der Körperabwehr durch eine niedrigere Anzahl an weißen Blutkörperchen)
 - Lange anhaltende Unterdrückung der Körperabwehr (z.B. durch lange Einnahme von Kortison)
 - Die Gabe von Immuntherapie dürfte an sich keinen Risikofaktor für eine Covid-19 darstellen, kann jedoch in weiterer Folge durch Nebenwirkungen (Lungenentzündung, ...) oder längere Kortisongaben wegen Nebenwirkungen das Risiko erhöhen und sollte daher jeder Patientin individuell nach Abwägung von Nutzen/Risiko entschieden werden.
- **Beachten Sie daher bitte so wie alle anderen auch die allgemeinen Empfehlungen zur Reduktion der Erkrankungswahrscheinlichkeit an COVID-19 und waschen Sie sich regelmäßig die Hände, halten Sie den empfohlenen Abstand von mind. 1m besser 2m zu anderen Personen und bleiben Sie wenn möglich zu Hause.**
- Einige medikamentöse Behandlungen können Ihre Körperabwehr – zumindest kurzfristig schwächen. Besprechen Sie daher mit Ihrem behandelnden Arzt den Nutzen und die Risiken der Behandlung. In den meisten Fällen wird Ihnen empfohlen werden die Behandlung fortzusetzen. In einigen Fällen kann es aber auch sein, dass das Risiko den Nutzen überwiegt und daher z.B. eine Behandlungspause von einigen Wochen oder Monaten empfohlen wird, um nach einem Abklingen der Pandemie die Behandlung wieder aufzunehmen.
- Da es sich bei Operationen wegen einer Krebserkrankung in den meisten Fällen um eine sehr wichtige und dringende Behandlung handelt, wird alles unternommen, um diese Operationen auch in Zeiten der COVID-19 Pandemie zeitgerecht und möglichst ohne bzw. nur mit minimaler Verzögerung durchzuführen, damit Ihnen kein Nachteil entsteht. In einigen Fällen kann es notwendig sein, dass Sie eine medikamentöse Behandlung vor der Operation erhalten, damit die Operation zu einem späteren Zeitpunkt oder in einem kleineren Ausmaß durchgeführt werden kann. Diese spezielle Situation wird Ihr(e) ÄrztIn mit Ihnen offen und ausführlich besprechen, um

Nutzen/Risiko genau mit Ihnen abzuwägen und den Behandlungsplan so optimal wie möglich für Sie zu gestalten.

- So lange das Erkrankungsrisiko für COVID-19 als hoch eingestuft wird, werden Kontrolluntersuchungen und Nachsorgeuntersuchungen speziell im Spital so gering wie möglich gehalten, um Ihr COVID-19 Erkrankungsrisiko so gering wie möglich zu halten. In vielen Fällen kann es sein, dass Ihnen eine telefonische oder telemedizinische Besprechung angeboten wird. Bitte nehmen Sie dieses Angebot zu Ihrer eigenen Sicherheit großzügig an.
- Sollten sie neu aufgetretene Beschwerden oder eine Zunahme von Beschwerden bemerken, melden Sie sich jedoch bitte unverändert bei Ihrer/Ihrem betreuenden/m ÄrztIn oder der betreuenden Abteilung, um die Notwendigkeit einer weiteren Abklärung – in einem Labor, bei Ihrer(m) praktischen ÄrztIn, bei Ihrer(m) FachärztIn oder im Spital - zu besprechen.

Wir bemühen uns mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln Ihre Betreuung so optimal wie möglich zu gestalten, danken Ihnen herzlich für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen viel Kraft für diese schwierige Zeit.